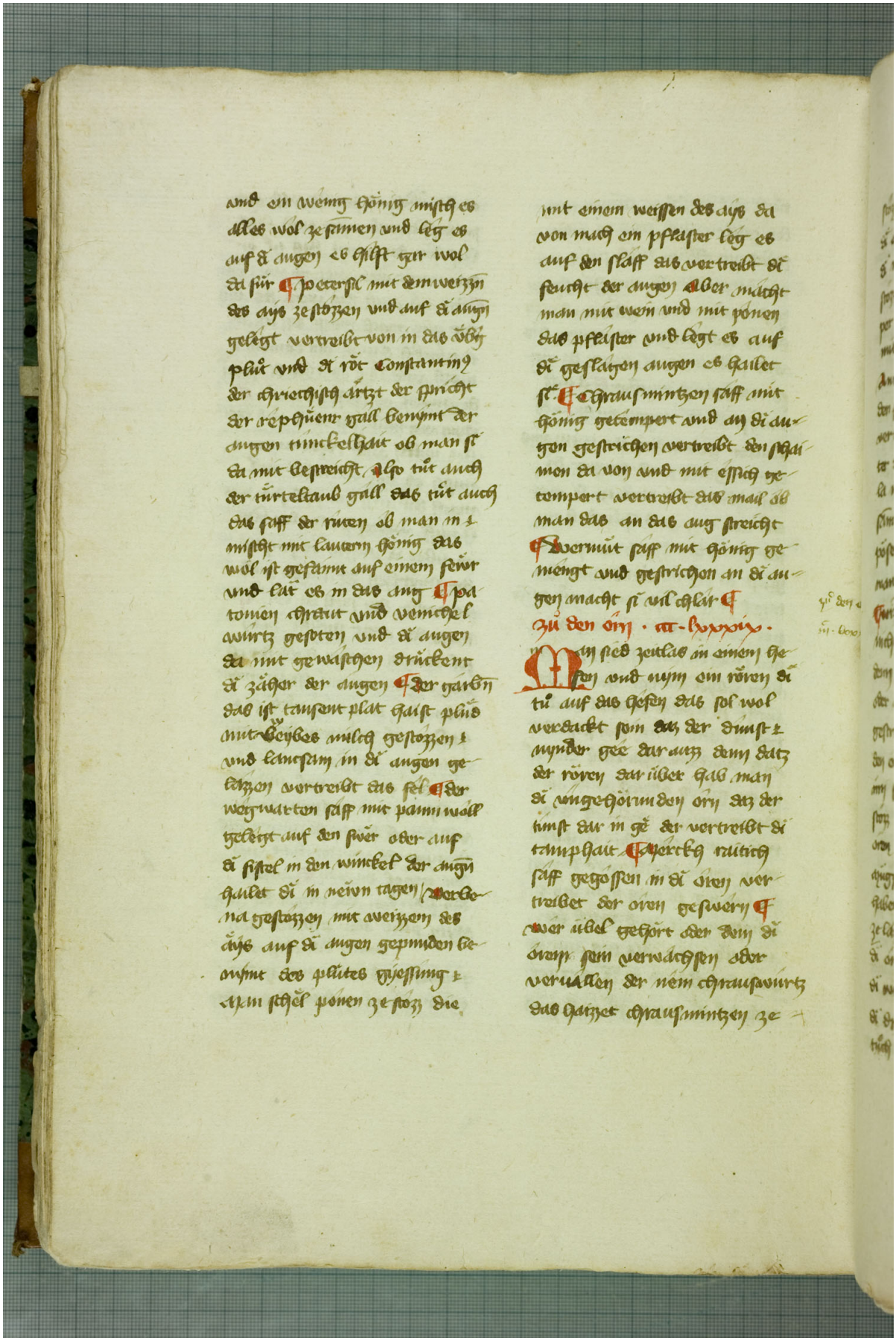
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



und ein wenig honig mischt es
alles wol zesamen und legt es
auf di augen es hilft gar wol
dar für ¶ Poterfil mit dem weizzen
des ays zestozzen und auf di augen
gelegt vertreibt von in das übel
plut und di rot Constantinus
der chriechisch artzt der spricht
der repheuem gall benymt der
augen tunckelheit ob man si
da mit bestreicht. Ich tut auch
der turteltaub gall das tut auch
das saff der rutten ob man in
mischt mit lauterm honig das
wol ist gesamt auf einem fewr
und lat es in das ang ¶ Po-
tonien chraut und wenchel
wurtz gesoten und di augen
da mit gewaschen drückent
di zäher der augen ¶ Der garten
das ist tausent plat haist plus
mut Beybes milch gestozzen
und lanesam in di augen ge-
latzen vertreibt das fel ¶ Der
wegwarten saff mit pawm wolle
gelegt auf den swer oder auf
di sistel in den winckel der augen
heilet di in neun tagen / Verbe-
na gestozzen mit aweizzen des
ays auf di augen getpunden be-
nymt des plutes ergessing
Ein schel ponen ze stozz die
mit einem weissen des ays di
von macht ein pflaster leg es
auf den slaff das vertreibt di
feuchte der augen Aber macht
man mit wein und mit ponen
das pflaster und legt es auf
di geslagen augen es heilet
si. ¶ Chrausmintzen saff mit
honig getempert und ay di au-
gen gestrichen vertreibt den schai
men di von und mit essich ge-
tempert vertreibt das maul ob
man das an das ang streicht
¶ Wermut saff mit honig ge-
mengt und gestrichen an di au-
gen macht si wol chlar ¶

Zu den ören · ar · lxxxix ·

Man sich zeitlas in einem he-
fen und nym ein rören di
tu auf das hefen das sol wol
verdeckt sein dar der dunst e
nyder gee dar auz dem datz
der rören dar über hab man
di ungehorn den ören dz der
dunst dar in ge der vertreibt di
trumphait ¶ Perlich rutrich
saff gegossen in di oren ver-
treibet der oren gesweren ¶
Wer übel gehört oder dem di
oren sein verwachsen oder
verualen der nem chrausvurtz
das hatzet chrausmintzen ze